



Durchführungsbestimmungen

17. ADAC Oldtimer-Rallye „Rund um Oelde“ 10. Juli 2021

1. allgemeine Fahrtanweisungen

Auf der gesamten Strecke gelten die Bestimmungen der STVO. Schreibt es der Fahrtauftrag bzw. die Idealstrecke vor, dürfen Sie auch für den Durchgangsverkehr durch die Zeichen 250 (Verbot für Fahrzeuge aller Art), 251 (Verbot für Kraftwagen und sonstige mehrspurige Kraftfahrzeuge) oder 260 (Verbot für Krafträder, auch mit Beiwagen, Kleinkrafträder und Mofas sowie für Kraftwagen und sonstige mehrspurige Kraftfahrzeuge) gesperrte Strassen und Wege befahren. Dem Veranstalter liegt in diesem Fall eine Sondergenehmigung vor. Es dürfen nur nach Kartenausschnitt doppellinige Strassen und Wege befahren werden. Ausnahme: Hofzufahrten, auch wenn diese durch doppellinige Straßen angebunden sind, dürfen nicht befahren werden. Weiterhin dürfen, vorbehaltlich einer anderen Anweisung im Fahrtauftrag, als Sackgasse oder Privatweg gekennzeichnete doppellinige Straßen nicht befahren werden.

Es gilt für die Etappe 1 (bis zur Kaffeepause) in sich und für die Etappe 2 (ab der Kaffeepause) in sich ein Einbahnstraßensystem, d.h. Strassen, die bereits auf der ersten Etappe befahren wurden, können auf der zweiten Etappe in entgegengesetzter Richtung befahren werden. Zusätzlich darf pro Etappe die Fahrstrecke nicht niveaugleich gekreuzt werden. Amerikanisches Abbiegen ist erlaubt.

Die Streckenführung wurde durch den Kreis Warendorf genehmigt.

2. Kontrollen und Sollzeitprüfungen:

Kontrollen:

Alle Kontrollen, die in die Bordkarte eingetragen werden müssen, stehen oder **hängen nur in Fahrtrichtung rechts** der Strecke.

Es gibt **Zeitkontrollen (ZK)**, die zur Überwachung der Fahrtzeit dienen. Zeitkontrollen sind als Vorankündigung ca. 25 Meter vor der Kontrollstelle mit einem Schild „gelbe Uhr“ gekennzeichnet. Warten Sie vor diesem Schild Ihre Zeit ab. Eine Minute vor Ihrer Idealzeit dürfen Sie die Kontrollzone ab dem Schild „gelbe Uhr“ befahren und Ihre Bordkarte dem Zeitnehmer am Schild „rote Uhr“ zur Idealzeit zum Zeiteintrag übergeben. Sie können vor dem Zeiteintrag die Original-Uhrzeit an der Kontrollstelle einsehen.

Außerdem gibt es **Durchfahrtskontrollen (DK)**, die die Einhaltung der Fahrstrecke überwachen. Sie sind durch das Schild „Stempel auf rotem Grund“ gekennzeichnet.

ZK's und DK's sind besetzte Kontrollen, die von Hand eine Eintragung in die Bordkarte vornehmen. Sie sind ab 15 Minuten vor der Idealzeit des Vorwagens und bis 15 Minuten nach der Idealzeit des Schlusswagens besetzt.

Weiterhin gibt es **Ortskontrollen (OK's)** in Form von Schildern an der Strecke, die Sie bitte fortlaufend mit Kugelschreiber oder Filzstift auf der Rückseite der Bordkarte notieren. Diese unbesetzten Kontrollen, auch „Baumaffen“ oder „stumme Wächter“ genannt, sind **weiße Schilder in der Größe 25 x 25 cm** mit einem schwarzen Aufdruck von Zahlen oder Buchstaben. Der Maximalabstand zwischen Asphaltkante und Ortskontrollen beträgt drei Meter.

Ebenso ist der erste Großbuchstabe des Ortsnamens (Beispiel Oelde = O, Rheda-Wiedenbrück = R, Bad Nenndorf = B) von **gelben Ortseingangsschildern als Ortskontrolle** in der Bordkarte zu notieren. Weiler (grüne Ortsschilder) werden nicht berücksichtigt, ebenso nicht Ortseingangsschilder, die links der Strecke stehen.

bitte wenden

Vor- und nachgeholte Kontrollen, nachgebesserte Eintragungen und Eintragungen mit Bleistift in der Bordkarte werden als falsche Kontrolle gewertet.

Sollten unterwegs Hindernisse auftauchen oder die vorgegebene Strecke aus irgendeinem Grund gesperrt sein, so umfahren Sie die Sperrung auf kürzestem Wege nach Natur mit so wenig wie möglicher Gegenrichtung.

Sollzeitprüfungen:

Vor einer Sollzeitprüfung befindet sich grundsätzlich eine Zeitkontrolle (ZK). Nach dem ZK-Eintrag fahren Sie bitte vor bis zur Startlinie der Sollzeitprüfung. Dort erhalten Sie einen weiteren Zeiteintrag in Ihre Bordkarte, der gleichzeitig die Startzeit für den nächsten Fahrtabschnitt ist. Die Zeit zwischen der ZK und dem Start zur Sollzeitprüfung beträgt in der Regel drei Minuten.

Am Start der Sollzeitprüfungen zwei, drei und sechs erfolgt der Start zur vollen Minute nach Funkuhr, die vom Beifahrer einzusehen ist. Diese Zeit ist die gültige Startzeit. Das akustische Herunterzählen der Sekunden bis zum Start durch den Zeitnehmer (5...,4...,3...,2...,1...,Start) dient nur als Hilfestellung. Der Start zu den weiteren Sollzeitprüfungen erfolgt mittels Lichtschranke.

Beim Rundkurs an der Firma WBV werden drei Runden gefahren. Jede Runde für sich gilt als eine Sollzeitprüfung und wird mit bis zu 5,00 Strafpunkten für die Abweichung von der Sollzeit gewertet.

Das Ziel der Sollzeitprüfungen ist ohne Anhalten zu durchfahren. Ihre Zielzeit wird auf allen Prüfungen per Lichtschranke ermittelt.

Nach einer Sollzeitprüfung darf erst an der nächsten ZK oder DK angehalten werden.

3. Aufgabenstellung (sportlich)

Die Aufgabenstellung besteht aus farbigen Kartenabdrucken mit rot eingedruckten Aufgabenteilen (Strichen oder Punkten). Diese sind pro Aufgabe mindestens einmal zu befahren. Jede Aufgabe im Streckenbuch beginnt mit dem Aufgabenteil, der durch den Buchstaben A gekennzeichnet ist und endet mit dem Aufgabenteil, der durch den Buchstaben E bzw. ZK gekennzeichnet ist. Sobald der letzte Aufgabenteil einer Aufgabe komplett befahren worden ist, ergibt sich der Streckenverlauf aus dem Kartenausschnitt der nächsten Aufgabe.

Die Kartenausschnitte haben einen einheitlichen Maßstab von ca. 1:25.000. Zur Lösung einzelner Aufgaben können Kartenausschnitte ggf. zusätzlich vergrößert sein.

Aufgabenteile sind grundsätzlich in voller Länge zu durchfahren. Wenn im Bordbuch nicht anders angegeben, muss immer die kürzeste Verbindung zwischen den Aufgaben und Aufgabenteilen gefahren werden.

Wenn es zur Lösung der Aufgabe erforderlich ist, können Aufgabenteile zum Teil oder im Ganzen mehrfach befahren werden.

4. Aufgabenstellung (touristisch)

Die Aufgabenstellung besteht aus farbigen Kartenabdrucken mit rot eingedruckter Strecke, beginnend beim Buchstaben A und am Ende mit dem Buchstaben E oder ZK. Diese eingedruckte Strecke ist für die Teilnehmer absolut verbindlich.

Die Kartenausschnitte haben einen einheitlichen Maßstab von ca. 1:25.000. Zur Lösung einzelner Aufgaben können Kartenausschnitte ggf. zusätzlich vergrößert sein.